



Petra Behounek
Dr. Marc Block
Jürgen Friedrichs
Lakhena Leng
Susanne Schmidberger

An den Ersten Bürgermeister
Uli Proske
Marienplatz 1
85560 Ebersberg

16. April 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

die Fraktion der GRÜNEN stellt den Antrag zur Änderung der G e m e i n d e v e r o r d n u n g über die Beschränkung von Anschlägen in der Öffentlichkeit auf bestimmte Flächen in der Stadt Ebersberg. - Plakatierungsverordnung - in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.01.2012:

Der Stadtrat beschließt, dass §1 (2) der Ebersberger Plakatierungsverordnung um die in Rot eingefügten Zusätze ergänzt wird:

*Für die Werbung der zu Wahlen zugelassenen politischen Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber werden von der Stadt 4 Wochen vor dem Wahltermin eigene Plakattafeln aufgestellt oder ausreichende Flächen auf den vorhandenen Plakatanschlagtafeln zur Verfügung gestellt. Zudem dürfen auf Antrag **frühestens ab 4 Wochen vor dem Wahltermin** bis zu 8 Standorte außerhalb der in Satz 1 genannten Flächen belegt werden. Dies gilt bei Volksbegehren auch für die Dauer der Auslegung der Eintragungslisten und bei Volksentscheiden 4 Wochen vor dem Abstimmungstermin.*

*Ausnahmen von dieser Regelung können gemacht werden, wenn zu Wahlen zugelassene politische Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber bereits vor dieser 4-Wochen-Frist für eine Veranstaltung, die in Zusammenhang mit bevorstehenden Wahlen bzw. Volksbegehren/Volksentscheiden steht, werben möchten. Auf den betreffenden Plakaten darf nur für die Veranstaltung an sich geworben werden, nicht für die jeweiligen Kandidat*innen.*

Wir beantragen ferner, dass sich der Stadtrat auf eine Ahndung von Verstößen einigt und entsprechende Plakate zeitnah von der Stadtverwaltung zeitnah entfernt werden.

Begründung:

Die bisherige Fassung der Plakatierungsverordnung lässt offenbar einen zu großen Interpretationsspielraum zu, der auch im Kommunalwahlkampf 2020 zu erheblichen Unmut zwischen Parteien geführt hat. Um zu verhindern, dass es in Zukunft zu erneuten Konflikten wegen strittiger

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Stadtrat Ebersberg
Dr. Marc Block, Großvenedigerstraße 5, 85560 Ebersberg



Plakate bzw. der Zeiträume, in denen sie aufgestellt werden, sollte die Verordnung in geeigneter Form präzisiert werden.

Bisher war zudem offen, wie Verstöße gegen die Verordnung geahndet werden sollen.

Wir beantragen daher, dass der Stadtrat mögliche Sanktionen festlegt und es nicht bei der Aufforderung belässt, unzulässige Plakate abhängen zu lassen.

Dr. Marc Block, Fraktionsvorsitzender
Petra Behounek
Jürgen Friedrichs
Lakhena Leng, 3. Bürgermeisterin
Susanne Schmidberger

Ebersberg, 16. April 2021